



Wegmarken



Das „Endprodukt Müll“ ist in Herstellung, Handel und Verbrauch nach Kräften zu vermeiden. Das gilt verstärkt für jeglichen Sondermüll. Der unvermeidbare Restmüll wird sauber entsorgt und in Kreislaufsystemen (zur Rohstoffrückgewinnung) recycelt!

Der beste Müll ist der, der gar nicht erst entsteht. Auch bei der Müllvermeidung muss die Stadt mit allen ihren Einrichtungen vorangehen. Coffee-to-go-Becher sowie Besteck, Gläser und andere Mitnahmeutensilien aus Plastik sind von allen städtischen Veranstaltungen auszuschließen. Öffentliche Trinkwasserstellen und die Verpflichtung der Gastronomie zum Angebot von Leitungswasser ersparen v. a. den Meeren zahllose Plastikflaschen. Eine umweltdienliche Entsorgung der verbliebenen Abfälle über Kreisläufe zur Rohstoff-Rückgewinnung (Recycling) und der Verzicht auf eine zusätzliche, gewerbsmäßige Anhäufung von (Sonder-)Müll im Stadtgebiet sind die Bausteine der 'sauberen Stadt'! Alle Initiativen in Richtung unverpackt sind besonders wirksam zu unterstützen. Auch in den Supermarkt selbst mitgebrachtes, wiederverwendbares Verpackungsmaterial ist von der zuständigen Hygieneaufsicht wohlwollend zuzulassen!